

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Anzeigen- und für Anzeigen die Postämter entgegen. — Erscheint werktäglich, fernsprech - Anschluss Nr. 53.

Anzeiger für das Erzgebirge

Abgabensatz: Die Anzeigenpreise sind für Anzeigen aus Aue und Umgebung 30 Goldmarken, aus anderen Gegenden 35 Goldmarken. — Die Anzeigenpreise sind für Anzeigen aus Aue und Umgebung 30 Goldmarken, aus anderen Gegenden 35 Goldmarken. — Die Anzeigenpreise sind für Anzeigen aus Aue und Umgebung 30 Goldmarken, aus anderen Gegenden 35 Goldmarken.

Telegramme: Auer Tageblatt. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Nr. 100 Amt Leipzig Nr. 1908

Nr. 201

Sonntag, den 29. August 1926

21. Jahrgang

Drei neue Noten zur Entwaffnungsfrage.

Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ bereits meldete, bringt nunmehr auch das „Berliner Tageblatt“ die Nachricht, daß die Vorkonferenz dem deutschen Vorkonferenz in Paris am 17. August drei Verbalnoten überreicht hat. Die Noten beschäftigen sich, dem „Berliner Tageblatt“ zufolge, u. a. mit den Rechtsverbänden, deren militärische Tätigkeit verboten werden soll sowie mit der vorübergehenden Einstellung von Mannschaften in die Reichswehr. Auch wird beanstandet, daß von deutscher Seite Beschwerden der Militärkontrollkommission nur schleppend berücksichtigt würden. Das Blatt betont, daß der Ton der Noten korrekt sei und nicht, wie vom „Lokalanzeiger“ gemeldet worden sei, ultimativen Charakter trage.

Eine Bearbeitung der drei neuen Entwaffnungsnoten der Vorkonferenz, die seit einer Woche in Berlin vorliegen, hat, wie der „Lokalanzeiger“ schreibt, noch nicht stattgefunden, da der Vorsitzende der deutschen Entwaffnungskommission, General von Pawels, erst gestern vom Urlaub nach Berlin zurückgekehrt ist. Ihm werde zunächst die Prüfung der Noten obliegen. Jedenfalls seien, nach der „Täglichen Rundschau“, wesentliche Differenzen bezüglich der Abrüstung Deutschlands nicht mehr vorhanden, und was davon vorhanden sei, werde bis zum Eintreten Deutschlands in den Völkerbund erledigt sein. Im Gegensatz dazu verzeichnet der „Vorwärts“ die Möglichkeit, daß über den Inhalt der Noten in Genf gesprochen werde.

Wiederaufnahme des Dienstes nach Togo und Kamerun.

Hamburg, 27. Aug. Mit dem Inkrafttreten des deutsch-französischen Handelsvertrages werden die deutschen Schiffe wieder die Häfen der unter dem französischen Mandat stehenden Teile von Togo und Kamerun geöffnet und damit wird es endlich wieder möglich, mit deutschen Schiffen nach diesen bisher Deutschland verschlossenen Häfen zu reisen und Güter zu verladen. In Betracht kommen die Hauptseehäfen von Togo bzw. Kamerun, Lome und Duala, die wieder in den Fahrplan der deutschen Afrika-Linien (Boermannlinie, Deutsche Ostafrika-Linie Hamburg-Amerikanische-Rederei- und Hamburg-Bremer Afrika-Linie) aufgenommen sind; diese Häfen sollen zunächst monatlich einmal angelaufen werden, Lome wird zuerst durch den Dampfer Walsura der Boermann-Linie, der am 10. September Hamburg verläßt, und Duala durch den Dampfer Ursfried der Hamburg-Bremer Afrika-Linie, der am 15. September Hamburg verläßt, angelaufen werden.

Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Japan.

Berlin, 27. Aug. Nachdem durch Abschluß eines Abkommens zwischen der J. G. Farbenindustrie und Japan über die Behandlung der deutschen Farbensubstanz die Hauptschwierigkeit der deutsch-japanischen Handelsvertragsverhandlungen beseitigt ist, besteht auf allen Seiten der Wunsch, die Verhandlungen über den Handelsvertrag nunmehr baldmöglichst zu Ende zu führen. Da hierzu noch eingehende Besprechungen mit den beteiligten Stellen notwendig sind, wird der deutsche Vorkonferenz in Tokio, Dr. Solf, im September in Berlin eintreffen, um über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen mündlich zu berichten und die Grundlage für die Weiterführung der Verhandlungen zu erörtern.

Das Problem der ausgesteuerten Erwerbslosen.

In gewerkschaftlichen Kreisen wird damit gerechnet, daß bis Ende dieses Jahres mehrere hunderttausend Arbeitslose aus der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung ausgeschieden werden, da sie länger als 52 Wochen die gesetzliche Unterstützung beziehen. Die ausgesteuerten Erwerbslosen werden im allgemeinen der kommunalen Wohlfahrtspflege überwiesen. Gewerkschaften und Kommunen sind nun darüber beunruhigt, daß die Finanzkraft zahlreicher Gemeinden für Unterstützung der ihrer Fürsorge anheimfallenden Erwerbslosen nicht ausreicht. Wie das „Tageblatt“ mitteilt, beantragen daher die Gewerkschaften und zahlreiche Kommunalverbände die Verlängerung der Arbeitslosenunterstützung über die bisher gültigen 52 Wochen hinaus.

Verhaftung eines Fememörders in Sizilien.

Rom, 27. Aug. In einer kleinen Pension in Taormina ist ein junger Deutscher verhaftet worden, der sich dort seit Monaten unter dem falschen Namen Kurt Wille aufhielt. Der Verhaftete ist der seit langem redaktionell wegen Fememordes an dem Feldwebel Wilmis geführte Unteroffizier Klein. Wilmis war im Juni 1923 aus der Havel gezogen worden. Sein Körper war mit Eisenstücken beschwert.

Haltloses Gerücht.

Wie den Blättern mitgeteilt wird, ist die von der „Chicago Tribune“ verbreitete Meldung, wonach angeblich in Deutschland Unterseeboote gebaut werden sollen oder Deutschland in Holland Unterseeboote bauen läßt, durchaus falsch. Es sei in dieser Angelegenheit auch nicht, wie die „Chicago Tribune“ gemeldet hatte, eine Note an die Deutsche Regierung gerichtet worden.

Neuer Konflikt Mukden-Moskau.

Die „Rostische Zeitung“ meldet aus Mukden: In den Beziehungen des Marschalls Tschangshou zu Moskau ist erneut ein schwerer Konflikt ausgebrochen, der wieder die ostchinesische Bahn betrifft. Tschangshou behauptet, daß die Russen das Hafeneigentum der chinesischen Ostbahn sich widerrechtlich angeeignet und bisher nicht wieder zurückgegeben haben. Da die Verhandlungen mit Moskau zu keinem Ergebnis geführt haben, hat der mandchurische Marschall nunmehr die gesamte russische Sungari-Note konfiszieren lassen. Der Sungari ist der rechte Nebenfluß des Amur und die Hauptverkehrsader des Landes.

Die russisch-polnischen Beziehungen.

Moskau, 27. Aug. Das Kommissariat für auswärtige Angelegenheiten veröffentlicht folgende amtliche Meldung: Der bevollmächtigte Vertreter der Sowjetunion in Warschau überreichte in diesen Tagen dem polnischen Minister des Auswärtigen den Entwurf eines Garantievertrages, in dem festgelegt werden soll: Beiderseitige Enthaltung von jedem aggressiven Vorgehen, Verpflichtung beider Parteien, im Falle eines Angriffes gegen die andere Partei Neutralität zu wahren, Nichtteilnahme an gegen die andere Partei gerichteten Abkommen politischer oder wirtschaftlicher Charakters, Entscheidung etwaiger strittiger Fragen durch eine gemischte Einigungskommission. Die Sowjetregierung sprach den Wunsch aus, daß der Vertrag während des für August geplanten Besuches Jaleskis in Moskau, der den vorjährigen Besuch Tschichserins in Warschau erwidern soll, unterzeichnet werde, jedoch fand dieser Vorschlag bei der polnischen Regierung keinen Anklang. Dieser Gegenbesuch sollte bereits im Mai stattfinden, wurde jedoch infolge des Umsturzes in Polen aufgeschoben. Gegenwärtig ist der Gegenbesuch Jaleskis, da Tschichserin zurzeit leidend ist, auf den Spätherbst verlegt worden.

Russisch-finnländische Verhandlungen über einen Garantiepakt.

Helsingfors, 27. Aug. Gestern begannen hier Verhandlungen zwischen den bevollmächtigten Vertretern der Sowjetunion und Vertretern des finnländischen Ministeriums des Auswärtigen über den Abschluß eines Garantiepaktes.

Vollstreckung der Todesurteile in Angola.

Angora, 27. Aug. Die vom Unabhängigkeitsgericht in dem Hochverratsprozeß gegen Mitglieder der Unionistischen Partei zum Tode verurteilten Dschavid Bey, Nazim Bey, Nail Bey und Hilmi Bey sind hingerichtet worden.

In Ergänzung der gestrigen Meldung über die vier Todesurteile im Hochverratsprozeß ist nachzutragen, daß das Unabhängigkeitsgericht den Abgeordneten von Stambul Kauf, den früheren Gouverneur von Smyrna Rahmi, drei frühere Sekretäre der Unionistischen Partei und zwei Helfershelfer zu zehn Jahren Gefängnis verurteilte. 37 andere Angeklagte wurden freigesprochen.

Aberreichung der bulgarischen Antwortnote an Jugoslawien, Griechenland und Rumänien.

Sofia, 27. Aug. Auf die gemeinsame Note der Vertreter Jugoslawiens, Griechenlands und Rumäniens wurde heute eine gleichlautende Antwort überreicht. Die Veröffentlichung dieser Antwort wird erfolgen, sobald der Wortlaut des Schriftstückes zur Kenntnis der beteiligten Regierungen gebracht sein wird.

Dawesplan und Reichsbahn.

Am 1. September beginnt das dritte Dawesjahr. Aus den Veröffentlichungen des Generalagenten Parker Gilbert wissen wir, daß Deutschland seinen Verpflichtungen mit peinlicher Zuverlässigkeit nachkommt. Am 1. Oktober ds. Js. beginnt aber auch das dritte Geschäftsjahr der Reichsbahn. Sie ist nun einmal als Tragsäule des Dawesplanes bestellt worden, wobei die Verfasser des Planes von Voraussetzungen ausgingen, die durch die Verhältnisse und durch die Entwicklung völlig überholt waren. Weil die deutschen Eisenbahnen insgesamt vor dem Kriege einen Betriebsüberschuß von über einer Milliarde Goldmark erbrachten, wurde angenommen, daß diese Milliarde unter normalen Verhältnissen heute noch herauszuwirtschaften sei. Es kommt nur darauf an, was unter „normalen Verhältnissen“ verstanden wird. Die deutschen Eisenbahnen sind in den Kriegs- und Nachkriegsjahren in starkem Maße in Anspruch genommen worden. Das Geschäftsjahr der Reichsbahn für das erste Geschäftsjahr. Es läge nun nahe, schon aus Gründen der Betriebsicherheit den Oberbau so wiederherzustellen, daß er jeder Belastung gewachsen ist. Tatsache ist jedoch, daß schwere und schwerste Lokomotiven und Züge heute die Reichsbahnstrecken nicht befahren können, weil der Oberbau dieser Belastung nicht gewachsen ist. Aus dem Bericht der Reichsbahn-Gesellschaft ist weiter zu ersehen, daß sie in ihrem ersten Geschäftsjahr 1,8 Milliarden Reichsmark für sachliche Ausgaben aufwenden konnte, — darunter für Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen etwas über 800 Millionen Mark. Bei einem Bahnnetz von 52 000 Kilometern ist das verhältnismäßig wenig. Auf den Bahnkilometer kommen im Durchschnitt 11 750 Mark Unterhaltungskosten. Unter Berücksichtigung des Geldwertes ist das nicht mehr, sondern weniger, als beispielsweise vor dem Kriege von der preussisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft für den Bahnkilometer aufgewandt wurde. Das Bahnnetz der preussisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft betrug 39 000 Kilometer. Für Unterhalt und Erneuerung der baulichen Anlagen wurden 1918 rund 200 Millionen Mark ausgegeben, was auf den Kilometer etwa 7400 Mark ausmachte. Zu beachten ist dabei, daß die preussisch-hessische Eisenbahngemeinschaft diese Ausgabe Jahr für Jahr leistete, und daß sie damit den Oberbau in vorzüglicher Verfassung hielt. Sonst hätte er die starke Belastung während des Krieges nicht durchhalten können. Anders liegen die Dinge bei der Reichsbahn. Die Leitung weiß, daß nicht alles bei den baulichen Anlagen ist, wie es sein sollte. Aber durch den Dawesplan sind ihr die Hände gebunden. Und die er Dawesplan bestimmt, daß die Reichsbahn aus ihren Einnahmen den Zinsendienst der Eisenbahnobligationen vorweg sicherstellen muß. Rund 800 Millionen Mark sind dafür erforderlich, eine Summe, die, wenn sie einige Jahre für Instandsetzungen verwandt wird, ausreichen würde, um das gesamte Schienenmaterial der Reichsbahn zu erneuern. Wenn die Reichsbahn diese Summen der deutschen Wirtschaft wieder zuwenden könnte, so würde das ganz anders auf die Wirtschaftsbepression wirken als alle Kostensenkungsmaßnahmen der Reichs- und Länderregierungen. Es mag sein, daß der schwere Eisenbahnunfall bei Lehr auf Wahnrevel zurückzuführen ist. Das ändert nichts daran, daß das deutsche Volk alle Ursache hat, zu fordern, daß mit den Einnahmen der Reichsbahn zunächst einmal die unbedingte Betriebsicherheit auf allen Bahnstrecken hergestellt wird. Es darf keinen Unterschied zwischen guten und schlechten Strecken geben. Es darf auch nicht sein, daß Menschenleben gefährdet sind, weil die unbedingte Sicherheit für die baulichen Anlagen der Reichsbahn fehlt. Sobald der Oberbau der Reichsbahn wieder in der Verfassung ist, in der er vor dem Kriege war, läßt sich nicht dagegen einwenden, wenn die Reichsbahn dann die Tributzahlungen auf Grund des Dawesplanes wieder aufnimmt. Müssen sich wirklich erst schwere Unfälle ereignen, müssen Menschenleben dauernd in Gefahr sein, bis die Erkenntnis Tat wird, daß die Reichsbahnen ihre Einnahmen für die Erneuerung und Ergänzung der hart mitgenommenen baulichen Anlagen braucht?

Verbot des Parteitags des Saues Rheinpfalz der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei.

München, 27. Aug. Wie der „Bölkische Beobachter“ meldet, ist der Pfälzische Landesparteitag der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, der die den 4. und 5. September nach Bad Dürkheim einberufen war, verboten worden.

Besprechungen bei Poincaré und Briand.

Paris, 27. Aug. Ministerpräsident Poincaré hat heute mit dem polnischen Außenminister Jaleski verhandelt. Außenminister Briand hatte Besprechungen mit den französischen Vorkonferenzen in London und Rom und empfing den bulgarischen Finanzminister.

Der Nachfolger de Jouvenel.

Paris, 27. Aug. Zum Nachfolger de Jouvenel als französischer Oberkommissar in Syrien wurde der Direktor der Abteilung Afrika und Levante im Außenministerium Poussot bestimmt, der bei den Friedensverhandlungen mit Abd el Krim eine Rolle spielte.

Unerreicht billige Jahrmarktspreise !!

Es gelangen nur erstklassige Qualitäten in bester Verarbeitung zum Verkauf!

Damenhemd, 100 cm lang mit Stickerei 1.95, 1.45, 1.25
 Bekleid mit breiter Stickerei 1.50
 Bekleid geschl. m. Stick-Ans. 1.85
 Prinzbrock mit Hohlsaum 1.95
 Prinzbrock m. Stick 3.25, 2.75, 2.25
 Untertailen mit Stickerei 95, 75

Kinderschürze, was. gastr. Batteln. Silk. 95
 Kinderschürze, echt Indigo, 70 cm lang 95
 Knabenschürze mit Spieltasche 95
 Jumperschürze für Damen 2.95
 la Water, extra weit
 Blandruckschürze, la schles. Ware 1.75
 Kinderschürze, la Wat. m. Vol., 65 cm 1.95

2 Paar Damenstrümpfe . . . 95
 Damestrümpfe, Doppels, Hochf. 65
 2 Paar graue Socken . . . 75
 2 Paar Schweißsocken . . . 95
 Halbschuhsocken, kariert . . . 95
 Seidenflorstrümpfe alle Modif. 1.45
 Doppelsolite Hochferse m. Naht

Selbstbinder, neueste Farben 95
 Herrenhosenträger, guter Gummil. 65
 Sockenhalter, gute Qualität . . . 25
 3 Paar Fäßlinge . . . 75
 Haarschleifen in versch. Farb. 75
 mit Halter, 11 cm breit . . . 75
 3 Haarnetze m. Haarnadeln 25

Herrnsportserviteur, gestreift 55
 Arbeiterserviteur mit Krawatte 70
 Sportstutzen, moderne Ränder 1.—
 3 Sterne Leinenzwirn . . . 10
 Stickerei-Volant, 33 cm breit 75
 4 1/2 m Stickerei, 5 cm breit 75

Besichtigen Sie meine Auslagen!

Alfred Meinzer, Aue Wettinerstraße 21

Billiger Jahrmarkts-Verkauf

Prüfen Sie meine Qualitäten bevor Sie kaufen und Sie werden mit Ihren Einkäufen zufrieden sein.

Kleiderstoffe

| | | | | |
|----------------------|------|-------|------|------|
| Cheviot, reine Wolle | Mtr. | 3.95 | 2.95 | 1.95 |
| Popeline | | 4.20 | 2.90 | 2.40 |
| Gabardine | | 8.50 | 6.50 | 4.80 |
| Mantelstoff | | 11.50 | 8.50 | 5.40 |
| Schotten | | 2.50 | 1.95 | 1.20 |
| Blusenstreifen | | 1.95 | 1.65 | 1.35 |
| Halbtuche | | 1.35 | 95 | 78 |
| Eolienne | | 7.80 | 6.90 | 4.80 |
| Crepe de chine | | 10.50 | 9.80 | 7.50 |
| Wasch-Seide | | 2.90 | 1.90 | 1.30 |

Baumwoll-Waren

| | | | |
|----------------------------------|----------|------|----|
| Wischtücher | 35 | 28 | 25 |
| Wischtücher, lein. | 78 | 68 | 45 |
| Handtücher | Meter 75 | 68 | 48 |
| Handtücher, lein. | 1.15 | 95 | 78 |
| Bettzeuge, bunt | 1.15 | 98 | 78 |
| Stangenleinen-Bezug mit 2 Kissen | 12.50 | 9.75 | |
| Damast-Bezug | 14.— | 11.— | |
| Hemdenbarchent | 1.15 | 95 | 75 |
| Hemdentuche | 78 | 65 | 48 |
| Jackenbarchente | 2.45 | 1.25 | 98 |

Decken

| | | | | | |
|------------------------------|------|------|------|-------|-------|
| Stepdecken, nur gute Füllung | 55.— | 35.— | 22.— | 19.75 | 16.50 |
| Reform-Unterbetten | 24.— | 22.— | 19.— | 13.50 | |
| Wollene Decken | | | | 12.50 | 8.90 |
| Kamelhaar-Decken | 65.— | 38.— | 24.— | 22.— | 16.— |
| Reise-Decken | 55.— | 45.— | 39.— | 19.50 | |
| Bettdecken | 5.80 | 6.50 | 5.80 | 3.90 | |
| Tischdecken | 9.50 | 6.50 | 2.50 | 1.30 | |
| Plüsch-Gedecke | | | 58.— | 48.— | 39.— |
| Betttücher, bunt | | | 4.50 | 3.90 | 1.95 |
| Betttücher, weiss 140x230 | 5.80 | 4.50 | 3.50 | 2.92 | |

Gardinen / Teppiche / Linoleum / Divandecken / Sofadecken

in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Kaufhaus Otto Leistner, Aue i. Erzgeb.

Conditorei und Café Carola.

Täglich Unterhaltungs-Konzert der Damen-Kapelle A. Rudolph & Damen! Gesang — Musik — Humor. 1 Herr!

Sonntag von 1/12 Uhr vorm. an:

Frühschoppen-Konzert.

Militär-Verein Aue-Zelle

Heute Sonnabend
Versammlung.

Extra bill. Jahrmarktsangebot!
blaue Jacken 2.95 RM
blaue Anzüge 5.90 RM

Schuhhaus Kaiser
Aue, Markt 5.

Kautschuk-Stempel für jeden Bedarf liefert Auer Tageblatt.

Zum Jahrmarkt grosser Sonder-Verkauf zu billigen Extra-Preisen.

Neuheiten in Herbst-Kleiderstoffen Blusen und Kostümstoffen.

Fertige Kleider, Kostümröcke und Blusen in allen Größen. Bunte Bettzeuge, Damaste u. Linons, gute Qualitäten, extra billig. Prima Stangenleinen Bezug mit 2 Kissen von Mk. 9.— an Inlette und Bettfedern in bekannter Güte.

Kaufhaus Ernst Schuster
Aue, Wettinerstraße.

Kapitän Ehrhardt

im Bürgergarten zu Aue.
Verbunden damit ist eine

Tannenbergfeier

Eintritt 50 Pf. Vorverk.: Buchbllg. Nothe u. Scharrenblg. Lorenz. Die vaterländisch gesinnte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Der Wehrwolf, Bund deutscher Männer und Frontkrieger Bez. Aue.

Bürgergarten Aue

„Freischütz“

Romantische Oper in 3 Akten von Carl Maria v. Weber

Aufführungstage:

Montag, den 6. Sept. (für Schüler) Beginn 1/2 7 Uhr.
Dienstag, den 7., Mittwoch, den 8., Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. Sept. Beginn 1/2 8 Uhr.

Karten und Textbücher im „Pelzhaus zum Löwen“
Telefon 467.

Zum Jahrmarkt Sonntag u. Montag:

Feine Ballmusik

Schützenhaus
Stadtpark
Bürgergarten

Gasthof Auerhammer

Sonntag, den 29. August

Feine Ballmusik

Tanz frei. Tanz frei. Hierzu ladet freundlichst ein Guido Hecker.

Erzgebirgische Bank

E. G. m. b. H.

Aue, Bockau, Hartenstein, Lauter, Schwarzenberg, Schneeberg.

Annahme von Spareinlagen.
Diskontierung von Wechseln und Schecks.
— Kostenloser Giroverkehr. —
Billigste Ausführung aller Effekten-Geschäfte

Patentanwalt **Hilke Sack**,
Leipzig, Brühl 4.

Schützenhaus löhnlig.

Sonntag, den 29. August
von nachmittags 4 Uhr an:

Feine, große Ballmusik

im Feenpavillon mit einzig dastehender effektvoller Beleuchtung. Höchst lebenswert! Feines Orchester — Neueste Tänze — Jazzband. Hierzu bittet um freundlichen Besuch ergebenst Johannes Schubert.

Stepperei-Anlage

60 Maschinen mit Kraftbetrieb billig abgegeben. Abgabe auch einzelner Maschinen.

Kontrollverwalter Rechtsanwalt Siegel.

Kleiner Raum

15 qm kann auch still sein, zum Unterstellen v. Maschinen, gegen gute Bezahlung sofort gesucht.

Offerten unter N. E. 3496 an das Auer Tageblatt erbeten.

800 Menschen auf der Spur eines Mörders.

Hannover, 27. Aug. Das Deistergebirge war gestern bereits in den frühen Morgenstunden der Schauplatz einer großangelegten Polizeiaktion, deren Ausmaß geradezu einzigartig genannt werden können.

Sieben Getreideböden verbrannt.

Frankfurt a. M., 27. August. In Mettenheim bei Worms sind heute auf einem Acker in der nächsten Nähe des Ortes sieben Getreideböden, die mit zum Dreschen bestimmten Getreide angefüllt waren, in Brand geraten.

Das Eisenbahnunglück bei Leislerde.

Hannover, 27. August. Bei den Fahndungen nach dem Urheber des Eisenbahnunglücks von Leislerde wurde von der Kriminalpolizei eine offenbar wichtige Spur verfolgt, die nach Braunschweig führte.

Ein Eisenbahn-Aktenbühler festgesetzt.

Weiden, 27. August. Am Mittwoch, den 25. August, gegen 1 Uhr nachmittags hat ein Dienstmädchen aus Luhe-Wildenau bei Weiden in der Oberpfalz zwischen den Stationen Luhe-Wildenau und Röhrenstadt auf den äußeren Strang der Gleise Regensburg-Post auf eine Schienenlänge Schottersteine gelegt.

Schwere Stürme im Riesengebirge.

Nach Blättermeldungen haben Stürme und wolkenbruchartiger Regen im Riesengebirge großen Schaden angerichtet. In Weidenburg wurden mehrere Häuser durch den Sturm abgedeckt.

Das große Los.

Die Glücksnummer 198796 der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie ist in der einen Abteilung in Aachen gespielt worden, und zwar wohnen drei der glücklichen Gewinner in Berlin, die anderen fünf im Rheinland und Westfalen.

Gelbes Fieber in Saragossa.

Paris, 27. August. Nach einer Meldung des New York Herald aus Madrid sind in drei Ortschaften bei Saragossa 30 Erkrankungen an Gelbem Fieber festgestellt worden, die in sieben Fällen tödlich verlaufen sind.

Fährenunglück in Vorderindien. 94 Tote.

Kalkutta, 27. August. Auf dem Wegauflauf schlug eine Fähre um. Circa hundert Indier, die sich an Bord befanden, stürzten ins Wasser. Nur sechs von ihnen sollen gerettet worden sein.

MELA

Kriminal- und Liebesroman von Ferdinand Volt.

Copyright by M. Feuchtwanger, Halle a. S. (13. Fortsetzung.)

Schöll sah das Mädchen forschend an: 'Nun, wenn ich mein Wort dazu geben kann, so — Du kannst es ohne Gewissensbisse.' 'Gut, hier meine Hand, mein Wort; — aber sage mir nun endlich, was ich wissen soll!' 'Du hast mich einmal betrefis der einlaufenden Postfachen von Herrn Mulkoff gefragt; heute habe ich nun zufällig eine direkt einlaufende Karte auf seinem Pult gesehen. Es ist eine Ansichtskarte, trägt eine ausländische Marke mit dem Stempel Vera Cruz —' 'Ja, und —?' fragte Schöll gespannt.

Die Krebsforschung in Italien. Rom, 27. August. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, wonach jährlich 1 800 000 Lire an die Gemeinden und Provinzen für den Ausbau der Institute zur Krebsforschung verteilt werden sollen.

Das Bergwerkunglück in Elmer. Indiana (Pennsylvania), 27. August. Bei der Explosion in einem der Bituminous Coal Company in Elmer gehörenden Bergwerk sollen 88 Bergleute getötet worden sein.

Der Schoner Sadie Ruidie mit Mann und Maus untergegangen. Halifax (Neu Schottland), 27. August. An der Küste von Sadie Island wurden Trümmer des neuschottländischen Fischerschoners Sadie Ruidie gefunden.

Der Orkan in New Orleans. New Orleans, 27. August. Nach den letzten Feststellungen wurden bei dem gestrigen Orkan vier Personen getötet. Der Schaden, der an der Reis-, Zuder-, Baumwoll- und Getreideernie angerichtet wurde, wird auf mehr als eine Million Dollar geschätzt.

Erdbeben auf den Azoren. Lissabon, 27. August. Auf den zur Azorengruppe gehörenden Inseln Pico und Fayal ereignete sich ein Erdbeben. Ueber den Umfang des Schadens liegen noch keine Nachrichten vor.

Die gestohlene Kardinals-Mumie.

Ein seltsamer Fall, der in der Kriminalchronik von Paris verzeichnet werden dürfte, beschäftigt seit einiger Zeit die Polizei der französischen Hauptstadt. Es handelt sich um einen mysteriösen Diebstahl, dessen Aufklärung um so schwieriger erscheint, als der Zeitpunkt, in dem er verübt wurde, ganz und gar unklar ist. Wohlgefahrweise sind hundert Jahre oder eine noch höhere Zeitspanne selbster verlossen.

der üblichen Zeremonie wurde der Herrscher vom Präsidenten der Akademie durch die Räumlichkeiten des den Wissenschaften geweihten Palais geführt. Der König blieb vor dem Grabe Mazarins stehen und äußerte den Wunsch, den silbernen Sarg und die einbalsamierte Leiche des berühmten Staatsmannes zu sehen.

Am nächsten Tag wurden alle Winkel des Palastes durchstöbert. Die Sache blieb jedoch ergebnislos. Es hatte den Anschein, daß der scharfsinnige Diplomat, der zeitweilen als der begabteste Schüler Machiavellis gegolten hat, nun einen Schabernack auch der Nachwelt spielen würde.

Es bleibt eben nur mehr die Hypothese übrig, daß die irdische Hülle des großen Staatsmannes gestohlen wurde. Es ist freilich eine große Frage, wiewohl dieser Diebstahl verübt wurde. Man glaubt im allgemeinen, daß der silberne Sargphag vielleicht zur Zeit der französischen Revolution die Aufmerksamkeit unlauterer Elemente auf sich gelenkt hatte.

Gertrud Ederles Ankunft in Newyork.

Newyork, 27. Aug. Gertrud Ederle empfing 50 Presseberichterstatter, denen sie Einzelheiten über die Kanaldurchquerung erzählte. Ihr Rechtsberater erklärte, sie dürfe über ihre weiteren sportlichen Pläne nichts Näheres berichten; es seien ihr Kontrakte im Gesamtwerte von 900 000 Dollar angeboten worden.

Ohne Schlacke, Asche, Ruß arbeitet Gas! Image of a hand holding a match.

nur mit Gas! Image of a gas cylinder and hand.

Lina hatte Schöll erstaunt beobachtet und fragte nun plöglch: 'Dich interessiert wohl die Karte recht sehr?' 'Eine großartige Marke!' antwortete Schöll sofort ausweichend. 'Das habe ich auch gedacht. Schade, daß wir sie nicht bekommen können.'

Schon in aller Frühe läutete das Telephon. Der Polizeinspektor Ruidie meldete sich: 'Ist Schöll da?' 'Jawohl, was gibts?' 'Wären Sie vielleicht so freundlich, heute nachmittag einmal in mein Privatkontor zu kommen?'

IX. Noch am selben Abend erzählte mir mein Kambidat Schöll seine Beobachtungen ausführlich und erwähnte dabei auch die aus Vera Cruz an Mulkoff gerichtete Karte mit den beiden Worten 'Gut angekommen'.

Unter anderem lud mich Fräulein Mela Peters zum Souber ein. Eine Karte interessierte mich aber am allermeisten. Ich hatte noch 50 Cts. für sie bezahlen müssen und kam nun erst jetzt dazu, sie einer näheren Betrachtung zu unterziehen.



Sehr billige Jahrmärktepreise

in Herren-Anzügen und Paletots Damen-Mänteln und Kleidern modernste Herbst- und Wintermoden — auch in Strickwaren.

Modehaus Fischer
Markt 5 AUE Markt 5
Fernsprecher 943.

Pantoffel

aller Arten vom einfachsten bis elegantesten für Damen, Herren und Kinder kaufen Sie vorteilhaft in Schädlich's Schuhwarenhaus Markt 14 AUE Tel. 319



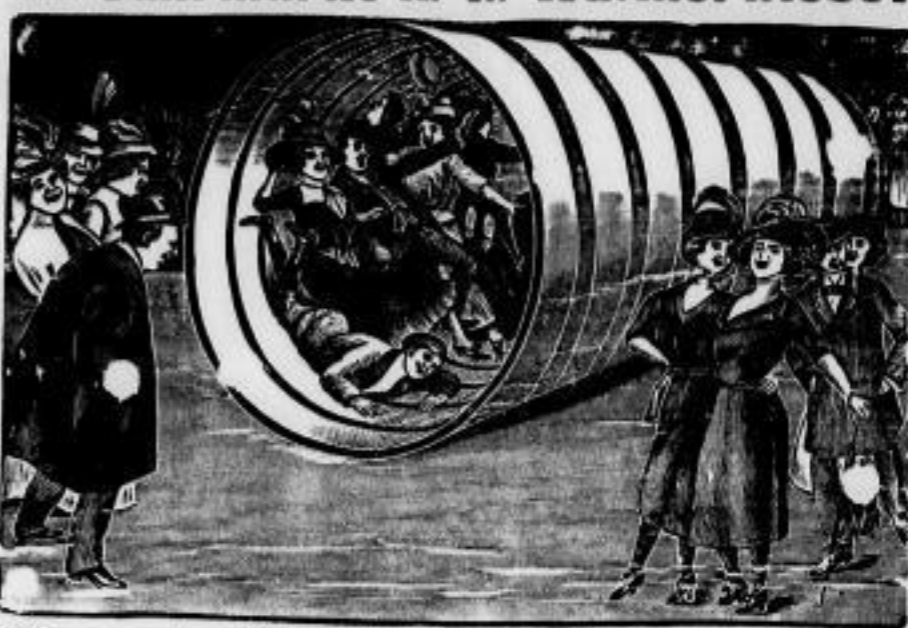
kaufen Sie preiswert bei **K. Steinwender**
Abteilung Optik
Aue I. E., Bahnhofstraße 6.

Zum Jahrmarkt verkaufe billigst 1 Posten **Leiterhandwagen** **Tafelwagen.** Eigene Fabrikation. **G. Baum, Arras.** Auf Bestellung auch größere Wagen.

Wäsche zum Waschen wird angenommen bei **Frau E. Teich,** Aue, Forstweg 2. Wäsche wird abgebolt. Karte genügt.

Zöpfe färbt u. repariert billigst in kürzester Zeit **Stern & Gauger** Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettinstraße 48 am Wettinplatz
1 a Eiderfettkäse 9 Pfund RRR 6.— franko. **Dampfseifeabrik** Rendsburg.

Zum ersten Male in Aue zum Jahrmarkt auf der Waltherwiese!



Was war das Tagesgespräch von Berlin, der Frankfurter Messe und des Johannesfestes in Breslau?

Das waren die amerikanischen lustigen Tonnen, welche hier zum Jahrmarkt auf der Waltherwiese eingetroffen sind. In Betrieb ab Sonntag bis Dienstag. Alles jubelt, alles freut sich, alles lacht, direkt zum Schreien.

Darum: „Alles auf zu den lustigen Tonnen.“
Der Besitzer.

Blitzableiter-
Neuanlagen Prüfungen Reparaturen werden von uns preiswert und fachgemäß ausgeführt.
GEBRÜDER NOTZ
Installation elektrischer Licht- u. Kraftanlagen
Aue - Ruf 738

Zum Jahrmarkt! **Damenwäsche und Musselinetkleider** in riesiger Auswahl und bekannt guten Qualitäten zu **Fabrikpreisen!**
Bestückte Bettwäsche guter, kräftiger Linnen, 2 Bezüge und 4 Kissen nur **Mk. 20.—**
Wäschefabrik Fritz Sichtl aus Plauen i. Vogtl.
Stand wie gewöhnlich; auf dem Marktplatz, gegenüber vom Schulhaus Keller.

Telegramm!!!
Friedenspreise zum Jahrmarkt in Aue.

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Knabenschürzen | 50 Pfg. |
| Jumperschürzen | 88 Pfg. |
| Frauensschürzen, prima Doppeldruck | 1.— Mark |
| Schülerschürzen | 1.— Mark |
| Kinerschürzen | 1.— Mark |
| Burte Männer- u. Frauenbarchenthemden | 1.95 Mark |
| Trikothemden und -Hosen, prima Ware | 1.95 Mark |
| Tischdecken | 1.— Mark |
| Gefütterte Reformhosen | 1.— Mark |
| Hemdentuch, gute Ware | Meter 50 Pfg. |
| Bunter Hendenbarchent, gute Ware | Meter 50 Pfg. |
| Rohnessel, gute Ware | Meter 50 Pfg. |
| Militärhosen, gute Ware | Meter 50 Pfg. |
| Wischtücher, prima Ware | 35 Pfg. |

Es kommen nur gute, seit 20 Jahren bekannte Qualitäten zum Verkauf! Stand wie immer: Marktplatz, Eckbuden an der Selterswasserbude.
Man achte auf Firma **Wäsche-Brömel.** Man achte auf Firma.

A. Pfau's Tanz-Unterricht, Aue
Meine Unterrichtskurse beginnen September—Oktober im Hotel „Stadtpark“. Einzel-Unterricht oder Sonderzirkel zu jeder Zeit. Einübung von Charakter-Reigen u. Volkstänzen zu Festlichkeiten. Anmeldungen u. Auskunft in mein. Wohn. Mozartstr. 18 ptr.

Achtung!
Panorama
Neueste Weltereignisse zum Jahrmarkt wieder eingetroffen.

Karl Kramer, Aue
Telefon 37. Empfehle Telefon 37.
frisches Obst, Gemüse, frische Ananas, Frucht- u. Gemüse-Konserven, versch. Sorten Käse, Eier, 1 a Molkereibutter, feine Wurstwaren, Schinken in Dosen, Halberstädter Würstchen in Dosen, Fischmarinaden in kleinen Dosen, Oelsardinen, Mayonäse in Gläsern sowie garantiert reinen Blenenhonig, Kaviar und andere Delikatessen.

M. Salzmann & Co., Berlin.
Bitte beachten, unser Lager zu besuchen. Stand: Via-Via Café Raitz. eingetroffen mit extra billigen Preisen.
Berliner Volksbekleidung
Zum Jahrmarkt ist wieder die **Bude 111 Radio-Bude 111**

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplättere
für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche. Anerkannt beste Ausführung. Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen. Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung. Kette und leitungsstärkste Plättere des Erzgebirges.
J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Tritotagenfabrik Emil Rupp
Schönau-Chemnitz.
Zum Jahrmarkt in Aue, Markt, gegenüber Hotel Blauer Engel komme ich mit einem gutfortierten Lager selbstfabrizierter Tritotagen in nur Prima Qualitäten in **echt ägyptisch Maco** und wollegerichtet in allen Größen und Welten, für Herren und Damen, sowie Konfirmanden. Bringe Denken mit allerfeinsten **Blau-Einfäden** zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf. Zum Ausbessern sind Stücke in allen Qualitäten zu haben.

Farben — Lacke — Tapeten
Linoleum, Künstlerölfarben
Paul Baumann
Wettinerstr. 50 AUE Fernruf Nr. 203

Anerkannt beste Bezugsquelle für **billige böhm. Bettfedern!**
1 Pfund grüne, gute geschlossene Bettfedern 1 M., bessere Qual. 1.20 M., halbweiße flaumige 1.50 M., weiße, flaumige, geschlossene 2.00 M., 2.50 M., 3.00 M., feinste Halbflaum-Herrschaftsfeder 4.—, 5.—, 6.— M. Versand tollfrei gegen Nachnahme, von 10 Pfd. ab auch franko. Umtausch gestattet. Für nichtpassend. Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis.
S. Benisch, Prag XII, Kramersova Nr. 20/800. Böhmen.

Flügel
Planos
Harmoniums
Sprechapparate
Auer Musikhaus
A. Gottbehüt, Aue
Poststraße 11.

Photo-Apparate
Bedarfsartikel
Curt Simon,
Central-Drogerie,
Aue.

Kleines graues **Kätzchen** zugekauft.
Schneeberger Str. 14, II.

Achtung! Achtung!
Zum Jahrmarkt!
gegenüber dem Konfektionshaus Thoren
Bringe wieder einen großen Posten
Gardinen
zu außergewöhnlich billig. Preisen!
ferner einen Posten
Gardinen-Reste
Gardinen-Anger aus Zwidau.
Achten Sie bitte auf die Firma

Das dachte an Wunsch ein ganz fehte, um mich nicht quemeichte dem Gerde veräußerer Hauptand ich hinaus trat zu Boden um dem sie g und mit tretend. näher fan fing ich er als keines welches b Papier hie sie, daß i alles brau niden me Kuchen w mustern, aber, daß sie, mit d aufgerichte bligte. Sei, obwohl gehdt be und wo? schaft wöh hätte. Es schon ver Sie etwa — Ich wa habe erst bie e Fing er mit de herumfing „ganz heß das harte Krachen rü weshalb i wollte. — und wird gegnete sch Worte, das Schreißt m meine Ant haben den singen, und itche Finger die meisten die eigent lung. Aber weiß so die ches war e Stetig glei wendiges a am öfsten den Korz lang nun r wobei sie b noch zu Er — Obol fo die wohl, ich i mein, küßen war. — Da ich haare süß kirche käme den wolle f es nach ein Korz und Aue der ob radkte mich gehen hieß hauptete, t gürnt und Erlaubnis er bereits i mich jahre lieh er sich Beamter u Ich ton den Tage to Lieb im Ko Tage verga die Noten a den gefragt, kaufen; die einiger Zeit madere Tor so bald teil fragen ichle Worten kon dem Wäbch da unsere et gemorden n Streich zu k Ich ha genommen durch, erlau Kopfe zu sp da ich wuß Fenster auf zu lären.

Beliebte Ausflugsstätten im Erzgebirge.

Gasthof zum Hirsch Zschorlau

Telephon Amt Schneeberg Nr. 319
empfehl. Ausflüglern, Touristen u. Sommerfrischlern seine neu vorgerichteten Lokalitäten.
Gute Küche — Erstklassige Weine u. Liköre.
Ausschank des berühmten Bavarla-Bräu.
Jeden Sonntag feine Ballmusik im renoviert. Saale.
Max Beck.

Rechenhaus b. Bodau

Telephon Amt Bodau Nr. 71 — 1 1/4 Stunde von Aue am Wehr des berühmten im 15. Jahrhundert erbauten Flossgrabens.
Romantische Fußparke. Prädigster Ausflugsort der Umgegend.
Herrlicher staubreier Garten.
Beste Küche. Outgepflegte Tiere.
Rideri Capar.

Jägerhaus bei Schwarzenberg.

Besitzer Emil Grledrich.
782 m ü. d. M. Herrliche Waldlage. Schattiger Garten. Renov. Gastzimmer u. Gesellschaftsaal.
Autogarage und Ausspannung.
Bemerkenswert. Jägerhaus.

Parkhotel „Forelle“ Blauenthal.

Sonntag, den 29. August 1926 ab nachm. 3 Uhr vornehmes
Parkkonzert mit darauffolgendem Ball.
Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.
Reichhaltige Speisekarte (Spez.: Gebirgsforellen.)
Gute Biere! Preiswerte Weine!
Gustav Haasemann.

Café u. Restaurant „Union“

Fernsprecher 268 Eibenstock Karlsbader Str. 4
Anerkannt erstklassige Küche und Conditors
Gesellschaftssäle — Kegelbahn — Gartenrestaurant.
Jeden Sonntag KÜNSTLER-KONZERTE.

Café Zeun, Eibenstock

oberer Bahnhof.
Erstklassige Konditorei
Eis — Eisgetränke — Pilsner Urquell
Weine in Karaffen
Angenehmer Familienverkehr
Schönegelegener Garten

Erlabrunn i. Erzgeb. Hotel u. Sommerfrische „Lammerhaus“

1923 neubaut, fließendes warmes und kaltes Wasser. Haus ersten Ranges.
Großes Ausflugslokal für Vereine und Gesellschaften.
Beliebter Autohaltepunkt. Große Autohalle.
Täglich Autofahrten nach Karlsbad.
Telephon Amt Johanngeorgenstadt 23. Gustav Anton.

Dreckschänke Breitenbach i. B.

Telephon Amt 9 — 10 Minuten von Johanngeorgenstadt
Täglich Konzert der Hauskapelle
Erschl. Fremdenzimmer, Auto-Vermietung
Bekannt gute Küche und Keller

Schwarzenberg.

Inhaber Franz Fischer. Fernsprecher 686.
Bevorzugtes Logier- und Einkehrhaus für Sommerfrischler, Touristen und Vereine.

Konditorei Paul Poetzsch Schwarzenberg

Schloßstraße, Nähe der Kirche
Staubfreier Garten mit herrlichster Aussicht
Poetzsch' Speiseeis sollte bei keiner festlichen Gelegenheit fehlen.
Eigene Kältemaschinen.

Das ferne Land.
Von H. Böns.

Und das ist offenbar:
Ich weiß ein Land, in dem ich niemals war;
Da fließt ein Wasser, das ist silberklar,
Da blühen Blumen, deren Duft ist rein,
Und ihre Farben sind so zart und fein,
So zart und fein wie sonst am Himmel nur
Der Abendröte allerletzte Spur.
An hellen Abenden im jungen Mai
Beim allerersten, fernen Gulenschrei.
Auch singt ein Vogel in dem fernen Land,
Er singt ein Lied, das ist mir unbekannt;
Ich höre es nie und weiß doch wie es klingt
Und weiß es auch, was mir der Vogel singt;
Das Leben singt er und er singt den Tod,
Die höchste Sonne und die tiefste Not,
Jedwede Lust und jeglich Herzgeleid,
Die Lust der Zeit, das Weh der Ewigkeit.

Ich kenne das Land und weiß nicht, wo es liegt,
Und weiß es nicht, wohin der Vogel fliegt,
Und höre von dem Bach das Rauschen kaum,
Der Blumen Duft empfand ich nur im Traum;
Im Traume nur sind einst sie mir verblüht,
Im Traume nur hörte ich des Vogels Lied,
Das Lied vom Leben und das Lied vom Tod,
Das Lied der Sonne und das Lied der Not.
Erreiche ich das ferne, fremde Land,
Dann blüht das Lebensmal in meiner Hand;
Wenn nicht, dann sang der Vogel nur von Tod,
Sang mir ein Leben, bitter und voll Not;
Du weist den Weg nach jenem Land; sag' ja!
Dann ist das ferne, fremde Land so nah;
Dann singt der Vogel nimmermehr von Tod
Und Not; dann blühen alle Blumen rot, so rot,
So rosenrot.

Höret!
Von H. Böns.

Es gibt nichts Totes auf der Welt,
Hat alles sein' Verstand,
Es lebt das oße Felsenriff,
Es lebt der dürre Sand.
Laß deine Augen offen sein,
Geschlossen deinen Mund
Und wandle still, so werden dir
Geheime Dinge kund.
Dann weist du, was der Rabe ruft
Und was die Eule singt,
Aus jenen Wefens Stimme dir
Ein lieber Gruß erklingt.

Restaurant und Sommerfrische
Brethaus bei Lauter
empfehl. seine Lokalitäten und großen schattigen Garten.
Berrliche Talwanderung im Schwarzwasserthal.
Max hauckner.

Gasthof „Wilder Mann“

Oberpfannenstiel bei Aue i. Erzgeb.
Sommerfrische, Luftkurort
Bringe meine geräumigen Lokalitäten für Vereine und Touristen in empfehlende Erinnerung.
ff. Biere. Vorzügliche Küche. Eigene Fleischerei.
Tel. Amt Aue 415. Louis Reinhold.

Gasth. Kühler Abend, Alberoda

Beliebter Ausflugsort
renovierten Lokalitäten.
Jeden Sonntag:
Feiner öffentlicher Ball.
Ergebenst ladet ein Ernst Leichsening

Edelmannmühle Alberoda.

Beliebtster und schönster Ausflugsort.
Gute Küche, Biere u. Weine. Schattiger, staubreier, am Wasser gelegener Garten.

Ratskeller Neustädtel

Beliebter Ausflugsort
30 Minuten vom Glesberg — 30 Minuten vom Rablumbad
30 Minuten vom Filzteich.
Großer Gesellschaftsaal
Gute Küche — la Weine und Biere
Wernesgrüner Weißbier.
Ergebenst ladet ein Grede Winterling.

Hotel Karlsbader Haus, Neustädtel

Telephon Nr. 239 — Vornehmes Haus am Platze.
Beliebter Aufenthaltsort für Ausflügler.
Erstklassige Küche, eigene Konditorei.
Jeden Sonntag Reunion.
Alex Bayer.

Unterkunftshaus Glesberg

Fernspr. 141. Schönster Ausflugsort Herrl. Fernsicht.
für Touristen, Vereine und Schulen.
Gute Verpflegung Neue Bewirtung.

Ratskeller Schneeberg

Speise-Lokal — Café
Separate Gesellschaftszimmer
Jeden Sonntag Künstermusik
Telephon Nr. 335. E. Biemann.

Bismarckturm Keilberg

Idyllischer Aufenthalt.
Herrliche Fernsicht.
Große Veranda.
ff. Biere.
Mäßige Preise.
Reelle Bedienung.
25 Min. von der Stadt Schneeberg.
Telephon Amt Schneeberg.
Für Vereine und Schulen bestens empfohlen.

Waldschlöbchen am Filzteich

Beliebter Ausflugsort
1 Stunde vom Rablumbad
Gute Küche — Vorzügliche Biere
Touristen, Gesellschaften, Vereinen, Schulen bestens empfohlen.
Ergebenst Ehr. Wehnert.

Ballhaus Feldschlöbchen Zwönitz

am Bahnhof
schöner Ausflugsort und Treffpunkt der Fremden,
empfehl. sich bei Ausflügen für Touristen u. Vereine.
Im Prunksaale jeden Sonntag feiner Elite-Ball
Schneidige Kapelle. Stets neue Tänze.
Spesen und Getränke gut und billig.
Es ladet ergebenst ein Ernst Uhlig.

Sommerfrische Hotel zur Post

Wildenthal i. Erzgeb.
Bemerkenswert. Amt Eibenstock Nr. 248 — Besitzer Emil Gnächtel.
Empfehle werthen Vereinen, Schulen und Sommerfrischlern meine renovierten Lokalitäten zu angenehmem Aufenthalt.
Auto-Garage. Bad im Hause.

Gasthof u. Sommerfrische Steinbach

Besitzer: Hermann Ernst.
Oeffentliche Fernsprechstelle Amt Johanngeorgenstadt.
Schöne Zimmer — Anerkannt gute bürgerliche Küche
Solide Preise. — Autogarage. — Autohaltestelle.

Beliebter Ausflugsort
renovierten Lokalitäten.
Jeden Sonntag:
Feiner öffentlicher Ball.
Ergebenst ladet ein Ernst Leichsening

Beliebter Ausflugsort
30 Minuten vom Glesberg — 30 Minuten vom Rablumbad
30 Minuten vom Filzteich.
Großer Gesellschaftsaal
Gute Küche — la Weine und Biere
Wernesgrüner Weißbier.
Ergebenst ladet ein Grede Winterling.

Idyllischer Aufenthalt.
Herrliche Fernsicht.
Große Veranda.
ff. Biere.
Mäßige Preise.
Reelle Bedienung.
25 Min. von der Stadt Schneeberg.
Telephon Amt Schneeberg.
Für Vereine und Schulen bestens empfohlen.

Beliebter Ausflugsort
1 Stunde vom Rablumbad
Gute Küche — Vorzügliche Biere
Touristen, Gesellschaften, Vereinen, Schulen bestens empfohlen.
Ergebenst Ehr. Wehnert.

am Bahnhof
schöner Ausflugsort und Treffpunkt der Fremden,
empfehl. sich bei Ausflügen für Touristen u. Vereine.
Im Prunksaale jeden Sonntag feiner Elite-Ball
Schneidige Kapelle. Stets neue Tänze.
Spesen und Getränke gut und billig.
Es ladet ergebenst ein Ernst Uhlig.

Wildenthal i. Erzgeb.
Bemerkenswert. Amt Eibenstock Nr. 248 — Besitzer Emil Gnächtel.
Empfehle werthen Vereinen, Schulen und Sommerfrischlern meine renovierten Lokalitäten zu angenehmem Aufenthalt.
Auto-Garage. Bad im Hause.

Besitzer: Hermann Ernst.
Oeffentliche Fernsprechstelle Amt Johanngeorgenstadt.
Schöne Zimmer — Anerkannt gute bürgerliche Küche
Solide Preise. — Autogarage. — Autohaltestelle.